

Neue Olsperre bewährte sich bei groß angelegter Übung

INVESTITION Die Feuerwehr Pentling ist jetzt noch besser für Notfälle an Gewässern gerüstet.

PENTLING. Die Feuerwehr Pentling hat eine neue Festkörperölsperre mit Schlepp- und Niederhaltevorrichtung zum Einschwimmen erhalten. Die fünf je zehn Meter langen schwimmenden Sperrkörper können je nach Einsatz zusammengezogen und mit dem Einsatzboot eingehängt werden. Damit dies funktioniert, wurde ein Schleppgeschirr mit integrierter Notfallauslösung und ein zusätzlicher Auftriebskörper im Wert von 6000 Euro vom Landratsamt angeschafft.

Bei einer groß angelegten Übung von Oberpfälzer Feuerwehren und Einsatzkräften des Roten Kreuzes und der Wasserwacht im Rhein-Main-Donau-Kanal (RMD) zwischen der Schleuse Bachhausen und Michelbach war die Festkörperölsperre zum ersten Male im Einsatz. Die Übung war Teil des kontinuierlichen Aus- und Fortbildungskonzepts des Bezirksfeuerwehrverbands Oberpfalz. Kreisbrandmeister (KBM) Hans Glötzl aus dem Landkreis Regensburg, ein ausgewiesener Fachmann in der Vorbereitung und Durchführung großer übergreifender Übungen war mit vor Ort, die Kollegen aus dem Landkreis Neumarkt bereiteten drei Einsatzszenarien vor.

Auf der rund zehn Kilometer langen Wasserstrecke des RMD konnten die Geräte der Oberpfälzer Feuerwehren unter realistischen Bedingungen getestet werden. Ziel der Übung war es zum einen, den Aufbau einer effekti-



Die Pentlinger Feuerwehrleute bei ihrem ersten Einsatz mit der neuen Festkörperölsperre

Foto: Eder

DIE EINSATZKRÄFTE

➤ **Im Einsatz** waren 340 Feuerwehrleute, 55 Helfer des Bayerischen Roten Kreuzes sowie der Wasserwacht.

➤ **Weitere 100 Helfer** waren an Land für die Bewältigung des Versorgungs- und Einsatzaufwandes notwendig.

ven und funktionsfähigen Führungs- und Kommunikationsstruktur in einer Operationszentrale an der Lände in Mühlhausen bei Großschadenslagen zu trainieren, zum anderen aber ging es auch darum, die Aus- und Fortbildung der Ölabwehrkräfte voranzu-

treiben. Pentlings Kommandant Hans Hopfensperger war sehr erfreut über die neue Sperre. „Für den Notfall an den vielen Flüssen und Wasserläufen der Oberpfalz sind wir jetzt noch besser gerüstet“, sagte er am Rande der Einsatzübung.